

München-Liste im Bezirksausschuss 24

Fraktionsvorsitzender Maximilian Bauer

Bezirksausschuss des 24. Stadtbezirkes

Feldmoching – Hasenberg

Hanauer Str. 1

80992 München

München, 02.02.2024

Errichtung einer Badeinsel auf den Seen im 24. Stadtbezirk

Antrag

Auf dem Feldmochinger-, Lerchenauer – und Fasaneriesee soll jeweils eine kleine Badeinsel installiert werden.

Beschreibung der Badeinsel

Diese Badeinsel soll ein einfaches und zweckmäßiges Design, das auf das Wesentliche reduziert ist, aufweisen. Sie besteht aus einem schwimmfähigen, umweltfreundlichen Material, das robust und wartungsarm ist. Die Oberfläche ist rutschfest gestaltet und bietet ausreichend Platz für eine kleine Gruppe von Personen, um sich sicher auszuruhen oder zu sonnen. Die Form ist schlicht, beispielsweise rund oder rechteckig, ohne zusätzliche Ausstattungen wie Rutschen oder Sprungbretter. Die Farbgebung ist neutral, um sich harmonisch in die natürliche Umgebung des Gewässers einzufügen. Die Insel ist fest verankert, um eine stabile Position im Wasser zu gewährleisten. Ein einfacher, sicherer Zugang vom Wasser aus, wie eine kleine Leiter oder eine flache Eintrittsstelle, ist vorhanden. Insgesamt ist diese Badeinsel auf Funktionalität und Nachhaltigkeit ausgelegt, mit einem klaren Fokus auf Sicherheit und Umweltschutz.

Begründung

Folgende Punkte sprechen für eine Badeinsel auf den Seen im 24. Stadtbezirk

1. Sicherer Ruhepunkt für Schwimmer: Bietet einen Ort, an dem Schwimmer, eine Pause machen können.

2. Erhöhter Komfort für Badegäste: Bietet eine angenehme Fläche zum Ausruhen, Sonnenbaden oder einfach zum Genießen der Umgebung.
3. Einfacher Zugang: Eine kleine Leiter oder eine flache Eintrittsstelle ermöglicht einen einfachen Zugang vom Wasser aus.
4. Platzsparendes Design: Durch ihre kompakte Größe nimmt sie wenig Platz im Gewässer ein und ist somit ideal für den Feldmochinger See.
5. Geringe visuelle Beeinträchtigung: Das unaufdringliche Design sorgt dafür, dass die natürliche Schönheit des Gewässers und seiner Umgebung erhalten bleibt.
6. Schnelle Installation: Aufgrund ihrer Einfachheit kann die Insel schnell und mit minimalem Aufwand installiert werden.
7. Schutz der Ufervegetation: Durch die Lenkung der Schwimmaktivitäten weg vom Ufer kann die Badeinsel helfen, die Ufervegetation und das dortige Ökosystem zu schützen.
8. Umweltfreundlichkeit: Durch die Verwendung von nachhaltigen, umweltfreundlichen Materialien wird die ökologische Belastung minimiert.
9. Einfache Wartung: Aufgrund des minimalistischen Designs und der robusten Materialien ist die Insel wartungsarm und langlebig.
10. Geringe Kosten: Durch das einfache Design und den Verzicht auf komplexe Strukturen sind die Herstellungs- und Installationskosten relativ gering.
11. Einfache Demontage bei Bedarf: Falls die Insel nicht mehr benötigt wird oder umgesetzt werden muss, ist dies aufgrund ihrer Einfachheit und Leichtigkeit leicht umsetzbar.

Es wäre sehr zu begrüßen, wenn die LHA München ihre bisherige ablehnende Haltung zu diesen Inseln überdenken würde.

Gez.

Maximilian Bauer

Monika Blick

Dirk Höpner